

DIE LINKE. Im Fürther Rathaus, Königstr. 95 in 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
-Rathaus-
90744 Fürth



Königstraße 95
90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de
Niklas Haupt–Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784
Ruth Brenner–Stellv. Gruppensprecherin

Ulrich Schönweiß

Fürth, den 20.01.25

Anfrage: Startchancen Programm (Information zum Startchancen Programm s.u.)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Die Stadtratsgruppe DIE LINKE bittet um Auskunft:

- Wie ist das Startchancenprogramm an den drei Fürther Schulen angelaufen?
- Gibt es schon Aussagen welche Schulen im nächsten Schuljahr das Startchancenprogramm bekommen

Mit freundlichen Grüßen

Three handwritten signatures in blue ink are shown. The first is "N. Haupt", the second is "Ruth Brenner", and the third is "Ulrich Schönweiß".

Niklas Haupt
DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ruth Brenner

Ulrich Schönweiß

Information zum Startchancen Programm

Das Programm hat u. a. zum Ziel

- die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Deutsch und Mathematik zu stärken,
- die jungen Menschen bei ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu fördern und
- die Schul- und Unterrichtsentwicklung an den Startchancen-Schulen zu unterstützen.

Das Startchancen-Programm **beginnt im Schuljahr 2024/2025** und hat eine **Laufzeit von zehn**

Jahren. In Bayern wird das Programm in zwei Phasen ablaufen:

- **„Startjahre“ 2024/2025 und 2025/2026:** 100 Grund- und Mittelschulen in Bayern sammeln im Schuljahr 2024/2025 erste Erfahrungen mit dem Programm. Im zweiten Startjahr 2025/2026 folgen rund 480 weitere Schulen. Das Ziel der Startjahre ist es, sinnvolle Strukturen zu etablieren und erste Aktivitäten in den einzelnen Säulen des Programms zu starten
- **„Programmjahre“ 2026/2027 bis 2033/2034:** Alle rund 580 Schulen setzen die Maßnahmen in den drei Säulen des Startchancen-Programms um und erhalten dafür ein eigenes Budget

Die mit dem Startchancen-Programm zur Verfügung stehenden Mittel sind auf drei Säulen aufgeteilt:

Säule I

bis zu
830.000 € / 10 Jahre

Die Sachaufwandsträger der Schulen können die Mittel über eine Förderrichtlinie verwenden, um ihre Infrastruktur zu modernisieren oder neue Lernumgebungen zu schaffen, die innovative und inklusive Bildungsansätze unterstützen.

Säule II

bis zu
82.000 € / Jahr

Diese Mittel können für die Schul- und Unterrichtsentwicklung verwendet werden, etwa für digitale Unterrichtstools, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind, oder für Referentinnen und Referenten, die einen fachlichen Input geben.

Säule III

bis zu
82.000 € / Jahr

Die Mittel können genutzt werden, um den Schulen zusätzliches Fachpersonal wie Schulsozialpädagogen oder pädagogische Fachkräfte anderer Disziplinen, die die bereits bestehenden (multiprofessionellen) Teams ergänzen, zur Verfügung zu stellen.

Startchancen-Schule

Allgemeinbildende und berufliche Schulen in staatlicher, kommunaler oder privater Trägerschaft.